

## **PROGRAMM**

### **Begrüßung**

Univ.-Prof. i. R. Dr. Alfred Ableitinger  
(Historische Landeskommission für Steiermark)

### **Einführung**

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Polaschek  
(Vizerektor für Studium und Lehre, KFU Graz)

### **Zur Publikation**

Dr. Edda Engelke  
(Autorin)

Umseitige Abbildung:  
Zollwache auf Patrouille im jugoslawisch-steirischen Grenzgebiet  
(Multimediale Sammlungen/UMJ)

Die  
HISTORISCHE LANDESKOMMISSION  
FÜR STEIERMARK  
lädt herzlich ein zur  
Präsentation des Buches

Edda Engelke

### **„Jeder Flüchtling ist eine Schwächung der Volksdemokratie“**

Die illegalen Überschreitungen am jugoslawisch-  
steirischen Grenzabschnitt in den Fünfzigerjahren

am 12. Dezember 2011, um 18 Uhr  
im Wartingersaal des  
Steiermärkischen Landesarchivs,  
Karmeliterplatz 3/I, in Graz

Im Anschluss abendliches Buffet.  
Um Anmeldung bis 8. Dezember 2011 wird gebeten unter  
Tel.: 0316/877-3013 oder [office@hlkstmk.at](mailto:office@hlkstmk.at)

Edda ENGELKE

## „Jeder Flüchtling ist eine Schwächung der Volksdemokratie“

Die illegalen Überschreitungen am jugoslawisch-steirischen  
Grenzabschnitt in den Fünfzigerjahren

392 Seiten, broschiert

42 Abbildungen

LIT-Verlag, Wien–Berlin

ISBN 978-3-643-50364-0

Preis: EUR 39,90

\*\*\*

Anfang der Fünfzigerjahre war die Volksrepublik Jugoslawien ein unterentwickeltes Agrarland mit riesigen Problemen beim Wiederaufbau. Titos konsequente Einführung eines sozialistischen Staates war verbunden mit der Verfolgung politischer Gegner und mit wirtschaftlicher Not. Tausende Menschen versuchten diesem System zu entkommen und „in den Westen“ zu gelangen. Sie überschritten illegal die jugoslawisch-österreichische Grenze und meldeten sich bei den österreichischen Behörden als AsylwerberInnen. Über viele Jahre war das südsteirische Grenzland erste Station für eine große Zahl von Menschen, die aus verschiedenen Motiven ihre Heimat verlassen hatten. Bis 1955 spielte die britische Besatzungsmacht eine entscheidende Rolle, als souveräner Staat musste die Republik Österreich ihren Weg einer eigenen Flüchtlingspolitik erst finden.

\*\*\*



# EINLADUNG